

Medienmitteilung
Bern, 26. April 2018

50Plus: Der sgv setzt auf Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit

Kleine und mittlere Unternehmen sind soziale Arbeitgeber. Während gemäss Bundesamt für Statistik das Durchschnittsalter der Mitarbeitenden bei den KMU um die 50 Jahre liegt, beträgt es bei den Grossunternehmen 47 Jahre. Ältere Mitarbeitende sind in den KMU gut integriert. Massnahmen wie ein Kündigungsschutz für über 50-jährige Mitarbeitende sind kontraproduktiv. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv setzt anstatt auf neue Regulierungen auf Massnahmen, die dem Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit dienen.

Grundsätzlich ist die Bereitschaft der KMU, ältere Mitarbeitende zu beschäftigen bzw. einzustellen, hoch. Die Zahl der Erwerbstätigen im Alter von 55 bis 64 Jahren hat in den letzten Jahren konstant zugenommen. Forderungen nach mehr Regulierungen des Arbeitsmarktes, wie sie immer wieder von Seiten der Gewerkschaften gestellt werden, lehnt der sgv ab. Massnahmen wie ein Kündigungsschutz für über 50-jährige Mitarbeitende haben negative Folgen. Ältere Mitarbeitende, welche auf Arbeitssuche sind, würden so weniger eingestellt. Anstatt auf neue Regulierungen setzt der Schweizerische Gewerbeverband sgv auf Massnahmen, die dem Erhalt der Arbeitsmarktfähigkeit dienen. Dazu braucht es die Motivation und die Bereitschaft der Betroffenen, sich weiterzubilden und ihre Berufskennnisse laufend zu aktualisieren. In den nächsten Jahren werden mehr Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt verlassen als dazukommen und der Fachkräftemangel wird zunehmen. Arbeitgeber investieren im eigenen Interesse in die Ausbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Standortbestimmungen und Weiterbildungs- oder Umschulungsmassnahmen sollen weiterhin Angelegenheit zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bleiben.

Die Alterung der Bevölkerung führt zu einem wachsenden Seniorenmarkt. Um diese Kundengruppe anzusprechen, sind ältere und erfahrenere Mitarbeitende zunehmend gesucht und ihre Erfahrungen für den Wissens- und Werkplatz Schweiz von hohem Wert. Mit der ab 1. Juli 2018 geltenden Stellenmeldepflicht wird die Ausschöpfung des Inländerpotenzials zu einem wichtigen Ziel der Schweizer Arbeitsmarktpolitik. Auch in diesem Kontext rücken die über 50-Jährigen verstärkt in den Fokus. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv wird künftig seine Branchenorganisationen und die KMU noch stärker sensibilisieren und auf die Herausforderungen für über 50-jährige Arbeitnehmende aufmerksam machen. Dabei wird der Schweizerische Gewerbeverband sgv mit SAVE 50Plus zusammenarbeiten und Firmen empfehlen, sich als altersneutraler Arbeitgeber zertifizieren zu lassen.

Temporärarbeit hat im Arbeitsmarkt eine Brückenbauerfunktion. Die Temporärbranche integriert in den Arbeitsmarkt. Ein Jahr nach Einsatzende bleiben über 90 Prozent der über 50-Jährigen in den Arbeitsmarkt integriert. Ein Drittel hat sogar eine Feststelle gefunden. 13 Prozent der schweizweit über 300 000 temporär arbeitenden Personen waren 2014 über 50 Jahre alt. Sie sind eine wertvolle Ressource und zuverlässige Mitarbeitende.

Weitere Auskünfte

Jean-François Rime, Präsident sgV, Mobile 079 230 24 03

Hans-Ulrich Bigler, Direktor sgV, Mobile 079 285 47 09

Myra Fischer-Rosinger, Direktorin swissstaffing, Mobile 079 239 79 86

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgV über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht.